



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Donnerstag, 6. April 2023

Einzelpreis € 1,00

Nummer 14



Jeweils
am letzten
Freitag
im Monat

Von April
bis November
öffnet der
Keltermarkt
die Tore von
15 bis 19 Uhr

- 28. April 2023
- 26. Mai 2023
- 30. Juni 2023
- 28. Juli 2023
- 25. August 2023
- 29. September 2023
- 27. Oktober 2023
- 24. November 2023 als Wintermarkt



Der **Keltermarkt Gräfenhausen** leistet mit seinem Angebot an regionalen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer vielfältigen und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft.

Durch den Kauf von Obst, Bränden oder Saft helfen Sie beispielsweise, die alten Streuobstwiesen in der Region zu erhalten.

Wichtig ist uns dabei, ein saisonales Angebot zu bieten, da nicht alle Produkte über das ganze Jahr verfügbar sind.



Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
 Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
 Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
 Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0761 120 120 00

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 133 2966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Freitag, 07.04.2023:

- Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstr. 3, **Tel. 07231/31 66 99**

Samstag, 08.04.2023:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, **Tel. 07231/45 43 50**

Sonntag, 09.04.2023:

- Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47, (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) **Tel. 07231/58 75 16**

Montag, 10.04.2023:

- Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80 (in der Schlössle Galerie), **Tel. 07231/42 64 20**
- Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann, Dobler Str. 8, **Tel. 07082/94 68 00**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen/ Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36/279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36/279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 072 31/308 5033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 072 31/308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82/94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr ... und nach Vereinbarung.
Offene Sprechstunde: Di. 16.00 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 11.30 Uhr ... einfach ohne Termin vorbeikommen.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 072 31/457 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/20448-0 (Zentrale), Fax 07231/20448-99 Herrn Ullmann Tel. 07231/20448-10, Frau Keller Tel. 07231/20448-22. keller@wichernhaus-pforzheim.de, info@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

08.04.	Elke Genssle , Ahornstr. 28	80 Jahre
10.04.	Sonja Kramp , Daimlerstr. 8	70 Jahre
14.04.	Marlene Kauselmann , Gartenstr. 6	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

11.04.	Roland Wurster , Steinengasse 9	70 Jahre
14.04.	Otto Pfisterer , Erlachstr. 21	85 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüssel mit Zahlenanhänger

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Philips Aluminium Kaffeeautomat (zum Aufbrühen)

Neuwertiger Kaffeeautomat von Senseo / Philips

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 19.04.2023

Gräfenhausen

Donnerstag, 20.04.2023

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

■ Grüne Papiertonne: Samstag, 15.04.2023

■ Blaue Glastonne od. Korb: Samstag, 22.04.2023

■ Gelbe LVP-Tonne: Montag, 17.04.2023



Service-Telefon PreZero: Tel. 0800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 08.04.2023 13.00 – 16.00 Uhr / Deponie geschlossen

Dienstag, 11.04.2023 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 12.04.2023 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Fix Getränke

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2023

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt BM Steiner die Absetzung von TOP 4 – Jagdgenossenschaft Birkenfeld und die Absetzung von TOP 9 – Straßenbeleuchtung LED bekannt.

Frau Gabriele Schumacher meldet sich in der **Frageviertelstunde** zu Wort und möchte wissen, inwieweit die Hochwasserschutzmaßnahmen im Birkenfelder Wald wissenschaftlich begleitet werden. Herr Markus Dietz erhält als sachkundiger Bürger und ausführender Unternehmer das Wort und erläutert, dass die Maßnahme (Herstellung des Hochwasserschutzgrabens und Anlegen neuer Gumpen) noch mit Herrn Kuhr und nun mit Herrn Hemme als Revierförster abgestimmt wurde und von Herrn Seufer, Amphibienexperte aus Keltern und zuständig für die Kartierung von Biotopen, Wasserläufen und Amphibien, begleitet wird. Die Trockenheit der vergangenen Jahre führt, laut Seufer, zu einem Verlust von 95% an Artenvielfalt.

Die Maßnahme wurde zudem von Herr Köberle, Landschaftserhaltungsverband, begutachtet. Dieser möchte durch eine Bachelorarbeit über die Fachhochschule Nürtingen das Birkenfelder Vorgehen wissenschaftlich begleiten lassen. Gespräche mit Frau Neidhardt werden aufgenommen. Frau Schumacher bemängelt, dass das Umweltamt nicht in Kenntnis gesetzt wurde und betont, dass der Eingriff mit den entstandenen Erdwällen für sie mehr als eine reine Unterhaltungsmaßnahme darstellt. Herr Jürgen Becht möchte wissen, ob es möglich ist, Bäume, die auf ökologischen Ausgleichsflächen stehen, durch Bürger pflegen zu lassen. Frau Auerbach sieht keine Einwände gegen ein solches Vorhaben. Interessierte Bürger können sich bei ihr melden.

Herr Seufer gibt bekannt, dass die Rechtsaufsicht am 16.03.2023 die Gesetzmäßigkeit der **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 und den Wirtschaftsplänen der drei Eigenbetriebe** geprüft und dabei folgende Hinweise gegeben hat:

- Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 des kommunalen Haushalts wird uneingeschränkt bestätigt. Dies mit dem Hinweis, dass das ordentliche Ergebnis negativ ist und nur durch Grundstücksverkäufe ausgeglichen werden kann.

- Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung und des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2023 wird eingeschränkt bestätigt. Im Feststellungsbeschluss ist der Begriff „Vermögensplan“ mit „Liquiditätsplan“ zu ersetzen. Die Gliederung muss an die Mindestangaben des § 14 Abs. 3 EigBG angepasst werden.

- Auch die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Altenwohnheim wird nur eingeschränkt bestätigt und muss noch einmal vorgelegt werden. Im Feststellungsbeschluss fehlt die Kreditaufnahme, die im Liquiditätsplan ausgewiesen ist. Dies wurde bereits korrigiert und liegt derzeit zur Abstimmung beim der Rechtsaufsicht. Der Beschluss wird im April 2023 nachgeholt.

Herr Seufer gibt bekannt, dass der **Eigenbetrieb Wasserversorgung** zum 01.04.2023 einen Darlehensvertrag über 1,35 Mio. EUR mit der Sparkasse Pforzheim Calw abgeschlossen. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit und Zinsbindung von 20 Jahren, monatliche Zins- und Tilgungsleistungen. Der Zinssatz beträgt nominal 3,43% p. a. und liegt gegenüber der Zinsbindungsfrist nur um 0,06 % höher als bei einer 10-jährigen Bindungsfrist (3,37% p. a.). Insgesamt wurden vier Banken angefragt. Die Sparkasse hat das günstigste Angebot abgegeben. Der teuerste Anbieter lag bei 3,63% p. a. nominal. Folgenden Spenden stimmt der Gemeinderat zu:

- 1626,50 € von der Ev. Kirchengemeinde Birkenfeld, Einnahmen des Allerweltskleiderlädles
- 350,00 € von der Volksbank Pforzheim für die Kinderkrippe Pappestraße
- 50,00 € von Ulrich Bott für das Jugendzentrum Birkenfeld

Im Tagesordnungspunkt **Einführung der Schulsozialarbeit in der Sekundarstufe der Ludwig-Uhland-Schule**, der mehrheitlich bei einer Enthaltung beschlossen wird, erläutert Hauptamtsleiter Tobias Haß, dass im Haushaltsplan für die Schulsozialarbeit ursprünglich 40.000 € für eine Vollzeitkraft angesetzt war. In Rücksprache mit dem Dienstleister ml – miteinanderleben e.V., stellen sich zwei Teilzeitstellen mit jeweils 50%, geeigneter dar, da Vertretungsfälle abgefangen werden können. Zuschüsse sind auch bei dieser geplanten Stellenteilung abrufbar. Die Kosten steigen durch die Aufteilung auf zwei Teilzeitstellen leicht an. Das Personal für die Teilzeitstellen stellt miteinanderleben e.V. unter Einbeziehung der Schulleitung und der Personalverwaltung ein. Diese werden zum 01.09.2023 besetzt werden können, da Interessenten bereits vorhanden sind.

GR Fingberg fragt nach, ob Angebote anderer Träger eingeholt wurden. Hr. Haß erklärt, dass ml im Bereich der Schulsozialarbeit und Partner des Enzkreises sehr gut positioniert ist und daher nur ml angefragt wurde. GR Fingberg weist darauf hin, dass es weitere Anbieter gäbe und ein Vergleich sich eventuell finanziell gelohnt hätte.

GR Cerqueira Karst betont die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit und bittet darum im Laufe des nächsten Schuljahres einen Sachstandsbericht über die Arbeit zu erhalten.

Über die **Neufassung der Hauptsatzung** infolge der Beschlüsse zur Neuorganisation der Verwaltung diskutiert der Rat im folgenden Tagesordnungspunkt.

BM Steiner betont die Notwendigkeit der Anpassung als letzten Schritt der Neustrukturierung. Damit erhalten u.a. die neu gegründeten Ausschüsse ihre formale Handlungsfähigkeit. Die Überarbeitung durch das Hauptamt orientiert sich an der Mustersatzung des Städte- und Gemeindetags. Durch die Anpassung wird dem Bürgermeister u.a. die Befugnis übertragen, Einstellungen bis zur Entgeltgruppe 9c TVöD ohne Rücksprache mit dem Gemeinderat vorzunehmen und der Verwaltungs- und Bildungsausschuss (VBA) wird ermächtigt bis zur Entgeltgruppe 10 bis 12 TVöD zu entscheiden. Einstellungen dringend zu besetzender, v.a. technischer Stellen, können dadurch schneller und losgelöst von Sitzungsterminen vorgenommen werden. Lange Wartephase für Bewerber können dazu führen, dass diese vorzeitig abspringen, bzw. nicht zeitnah eingestellt werden können, da Kündigungsfristen sich unnötig verlängern. BM Steiner bittet um Vertrauen, dass die richtigen Personen eingestellt werden, da in den Vorstellungsgesprächen und an Probetagen Amts- und Werksleiter, Personalrat, Personalamtsleiter und ggf. Bürgermeister bereits einen guten Eindruck des zukünftigen Mitarbeitenden erhalten. BM Steiner sichert zu, dass niemand ausgewählt wird, der nicht in das Team passt.

GR Weizenhöfer und GR Jost weisen darauf hin, dass in der Hauptsatzung kein Bezug oder Bestimmungen zu den Gesellschaftern und Gesellschafterverträgen zu finden ist. Hr. Haß erklärt, dass dies beabsichtigt ist, da in der Hauptsatzung Verweise auf die untergeordneten Verträge und Vereinbarungen zu finden sind. Hr. Seuffer verweist zudem auf den Gesellschaftsvertrag, aus dem die Zuständigkeit des abgesandten Gemeinderats als Gesellschafter aufgezeigt wird. Eine Notwendigkeit, dies im Gegenzug ebenfalls in der Hauptsatzung abzubilden, wird von Herrn Haß verneint, zumal die vorliegende Hauptsatzung der Rechtsaufsicht vorgelegt wurde und diese so genehmigt wurde.

GR Ochner betont die Notwendigkeit, den Führungskräften mehr Kompetenzen zu übertragen, damit die Eigenbetriebe erfolgreich und wirtschaftlich agieren können. Er möchte das unternehmerische Denken im neuen Prozess hervorheben.

BM Steiner nimmt Bezug auf die Herausforderungen, die auf den Kommunen lasten. Birkenfeld begegnet diesen als Pionier u.a. durch die Neuorganisation der Verwaltung. Der Wandlungsprozess wird jedoch andauern. Zum Wandel gehören u.a. Verträge über die wechselseitigen Beziehungen und Aufgaben zwischen Mutter und Tochterbetrieben. Der Prozess ist dem Gemeinderat bekannt und muss von diesem handlungsfähig ausgestaltet werden.

GR Gnadler sieht grundsätzlich die richtigen Schritte und betont, dass Kompetenzen erhöht werden müssen. Eine weiterentwickelte Personalführung, Evaluierung, Zielvereinbarungsgespräche, leistungsorientierte Bezahlung stellen eine Weiterentwicklung innerhalb der Verwaltung in Aussicht, welche von der CDU-Gemeinderatsfraktion unterstützt wird. Da der Prozess jedoch noch nicht stabil umgesetzt ist und an Schlüsselpersonen übergeben werden kann, möchte die CDU-Gemeinderatsfraktion der Anpassung der Hauptsatzung hinsichtlich der Einstellungsbefugnisse des Bürgermeisters, bzw. des VBAs, nicht zustimmen. Eine Anpassung kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, den Gnadler auf die Beratung des nächsten Haushaltsplans terminiert, erneut diskutiert werden.

BM Steiner betont nochmals die Notwendigkeit und weist auf fehlende Effizienz und notwendige Schnelligkeit bei Einstellungen hin, die nur durch die Anpassung der Hauptsatzung gelöst wird. Die Einstellungsprozesse werden aktuell unnötig verlängert und im heutigen Wettbewerb erweist sich das als deutlichen Nachteil.

GR Hausmann unterstützt die Ausführungen von GR Gnadler.

GR Jost hakt beim Passus „Aufsichtsrat“ nach. Herr Haß sichert eine Rücksprache mit der Rechtsaufsicht zu.

GR Girrbaach verweist auf den nächsten Haushaltsplan, in welchem dem Gremium die steigenden Personalkosten aufgezeigt werden.

GRätin Schwarz wiederholt ihre Bitte, die jetzigen Mitarbeitenden im Prozess mitzunehmen.

GR Gnadler stellt den Antrag für die CDU-Gemeinderatsfraktion, die Zuständigkeit für Einstellungen in §11(2), 2.3b auf EG 1-8 festzusetzen und damit einhergehend die Zuständigkeit für §9(2), a auf EG 9a – 10 festzusetzen. Diesem Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen stattgegeben.

Die Hauptsatzung wird entsprechend angepasst. Der von GR Jost erhobene Einwand wird von der Rechtsaufsicht geprüft. Der angepasste Beschluss wird en bloc abgestimmt und einstimmig beschlossen.

Das neue Erscheinungsbild der Gemeinde Birkenfeld mit den zukünftigen Eigenbetrieben und der Wohnungsbaugesellschaft ist Bestandteil des nächsten Tagesordnungspunktes **Corporate Design Birkenfeld – Erstellung eines neuen Logos**.

Frau Erdmann-Bott erläutert, dass ursächlich für die heutige Beschlussvorlage Gedanken und Gespräche zum Thema „Erneuerung Ortsmitte“ waren. Im Prozess stellte sich unter Berücksichtigung der vielfältigen Themen, die die Neuorganisation der Verwaltung mit sich bringen wird, die Notwendigkeit heraus eine erweiterte Kommunikationsstrategie für Birkenfeld anzustoßen. Nach Präsentation der ersten Entwürfe für die Dachmarke wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung gegründet, die das neue Logo für die Gemeinde weiterentwickelt hat. Das Logo ist ein Bestandteil eines gesamten Corporate Design. Bereiche wie Homepage, Stellenausschreibungen, Briefköpfe etc. werden sukzessive an das neue Design angepasst.



Die neue Dachmarke der Gemeinde präsentiert sich zukünftig mit dem angedeuteten Bildelement des Birkenblattes und in einer am alten Logo orientierten Farbe.



Projekte und Eigenbetriebe erhalten eigenständige, auf der Dachmarke basierende Umsetzungen. Durch die Beibehaltung des Birkenblattes und des einheitlichen Schriftzuges „Birkenfeld“ entsteht der Wiedererkennungswert.

GR Hausmann unterstützt das neue Logo und findet im Zuge der Umstrukturierung sei dies der richtige Zeitpunkt für dieses Thema. Er bescheinigt der Arbeitsgruppe gute Arbeit.

GR Fingberg unterstreicht dies und äußert, dass die Entwürfe gut gelungen sind. Es sollte jedoch noch geklärt werden, ob die geplanten Symbole rechtlich geschützt sind.

GR Hartfelder empfindet das Blatt als Symbol zu schwach und beliebig austauschbar. Er bemängelt, dass die Öffentlichkeit in den Entscheidungsprozess nicht mit einbezogen wurde. Zudem harmonisiere das Logo nicht mit dem Wappen der Gemeinde.

GR Weizenhöfer teilt zwei Stimmen aus der Bürgerschaft mit, die verwundert sind über eine neue Logo-Gestaltung, nachdem diese erst „vor Kurzem angedacht und dann jedoch abgelehnt“ wurde. Er fragt nach, warum kein Birkenfelder Unternehmen die Gemeinde bei diesem Prozess begleitet hat. Damit wäre evtl. mehr Bezug des Entwurfs zur Gemeinde ermöglicht worden.

BM Steiner erklärt, dass im April 2018 das Thema Logogestaltung im Zuge von Semesterarbeiten eine Studentengruppe der FH Pforzheim für visuelle Kommunikation erarbeitet und vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Er führt aus, dass die von der Gemeindeverwaltung beauftragte Werbeagentur mit vielen Verwaltungen und Unternehmen zusammenarbeitet und entsprechende Erfahrungen hat.

GR Feuerbacher kritisiert das vorgeschlagene Logo negativ als zu kalt, zu technisch und emotionslos. Es ist kein Bezug zu Birkenfeld erkennbar.

GR Cerqueira Karst bekräftigt, dass die Bildung einer Arbeitsgruppe sinnvoll war. Es sollte nun noch eine Art Handbuch zur einheitlichen Anwendung des Corporate Design erstellt werden.

GR Gnadler sieht den gewählten Zeitpunkt im Rahmen der Neuorganisation als geeignet an, auch eine Änderung des Logos und die entsprechende Neugestaltung des Corporate Designs anzugehen. Entscheidend ist für ihn, dass ein deutlicher Wiedererkennungswert entsteht.

GRätin Kälber sieht, dass das beauftragte Unternehmen zum richtigen Zeitpunkt in der Gemeinde vorstellig war und unterstützt die Arbeit der beauftragten Medienagentur.

In Einzelabstimmung der Beschlusspunkte stimmt der Gemeinderat mehrheitlich dem neuen Logo und der Weiterbeauftragung für ein Corporate Design zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt **Bebauungsplan „Stahl-Quartier“** erläutert Frau Auerbach, dass der Aufstellungsbeschluss bereits im September 2021 gefasst wurde. Der Gemeinderat hatte vorausgehend 17 baurechtliche Eckpunkte beschlossen, die in den Bebauungsplan und in den städtebaulichen Vertrag aufgenommen wurden. Eine Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurde durchgeführt.

Frau Michaelsen, Architektin des geplanten Bauprojekts, geht auf die Resultate der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange ein. Die vier zu berücksichtigenden Stellungnahmen und Belange beziehen sich nur auf kleinere Punkte im Textteil.

Nach abgeschlossenem Vortrag von Frau Michaelsen übernimmt Hr. Glessing, Geschäftsführer der Ditzinger Immobilienentwicklungs- und Beratungsgesellschaft move+smile das Wort und erläutert den derzeitigen Sachstand des Projekts: Der Bauantrag für das Projekt „Familienwohnen“ wurde Ende 2021 eingereicht, der Bauantrag für die Kindertagesstätte wird bis zum Sommer eingereicht.



Die Visualisierung des Projekts „Stahl-Quartier“

(Quelle: Homepage move+smile

<https://move-smile.de/projekte/birkenfeld-stahl-areal/>)

Der Abriss des Gebäudes ist bereits im Gange, da eine neue Mantelverordnung des Landes einen vollständigen Abriss bis August 2023 notwendig

macht. Vor Ort begleiten Gutachter die Arbeiten und führen zahlreiche Analysen durch.

Herr Glessing ist sich der Verantwortung des Geländes gegenüber der Gemeinde bewusst. Er möchte das Areal, das ca. 18 Jahren brach gelegen ist, sinngemäß an die Bürgerschaft zurückgeben und plant dafür eine öffentliche Veranstaltung. Er prognostiziert den Baustart des Hochbaus im Süden (entlang der Jahnstraße) auf Spätjahr 2023. Bis dahin muss der zu bebauende Grund vollständig abgetragen werden. Hr. Glessing erläutert bezüglich des Wettbewerbsverfahrens, dass der vorliegende Bauantrag eng auf den Siegerentwurf des Wettbewerbs abgestimmt ist. Auch die im Bauantrag eingebrachte Fassadengestaltung ist nichts Neues, so dass das gemeinsam Beschlossene aus dem Siegerentwurf auch so gebaut werden wird. GR Höll fragt konkret nach der Fassadengestaltung und möchte wissen, ob die Gestaltung des Siegerentwurfs, mit tieferliegenden Fenstern und Loggien, der Gliederung der Fassade und die Begrünungsmöglichkeiten, sowie die komplett verglasten Treppenhäuser, in der aktuellen Planungsphase wiederzufinden sind.

Herr Glessing bejaht dies. Streichputzstrukturen, Erschließungstreppen, die Gliederung und die aufgezeigte Fassade werden so umgesetzt.

GR Höll hakt nach und möchte explizit wissen, ob die Loggien und zurückgesetzten Fenster auch wirklich wie gezeigt realisiert werden.

Frau Michaelsen erhält von Herrn Glessing das Wort und erläutert, dass in der aufgezeigten Visualisierung Fenster und Loggien gleich zurückgesetzt dargestellt werden, dies in der Ausführung für die Fenster jedoch nicht so tief umsetzbar sein wird. Die Loggien werden wie geplant umgesetzt und die Räumlichkeit der Fassade bleibt erhalten. Frau Michaelsen erklärt, dass aufgrund der hohen Brandschutzanforderungen nicht alle Begrünungen umsetzbar sein werden.

GR Höll möchte die Detailplanung der Leistungsphase 5 einer externen Prüfung unterziehen, um sicherzustellen, dass der Wettbewerbserfolg umgesetzt wird.

GR Gnadler schätzt die geleistete Detailarbeit des Entwurfs. Er betont die Geschichte des Areals und möchte daher den Siegerentwurf, den der Gemeinderat mit ausgelobt und prämiert hat, wie gewünscht umsetzen. Daher soll die Kommunalentwicklung (KE) neutral prüfen, ob die Fassade wie im Wettbewerb suggeriert umgesetzt wird.

Frau Michaelsen weist darauf hin, dass der Wettbewerb auf städtebaulicher Basis stattfand und die Fassadengestaltung nicht Bestandteil des Wettbewerbs war.

GR Gnadler stellt für die CDU-Gemeinderatsfraktion den Antrag, den vorliegenden Entwurf der Leistungsphase 5 mit dem Siegerentwurf des städtebaul. Wettbewerbs vergleichen zu lassen und auf die Gestaltung der Außenfassade hin zu überprüfen.

Hr. Glessing verdeutlicht, an welchem Punkt das Bauprojekt angekommen ist: Der Bauantrag ist nach enger Abstimmung mit der Verwaltungsspitze eingereicht. Für ihn kann der eingereichte Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion „eine Vollbremsung im laufenden Verfahren“ darstellen.

GR Höll widerspricht. Der Bauantrag sei davon unabhängig. Es geht lediglich um die Detaillierung der Leistungsphase 5. Die CDU-Gemeinderatsfraktion möchte nur einen Abgleich der Wettbewerbsentwürfe mit den Planungen, die derzeit in der Leistungsphase 5 ausgearbeitet werden. Diese sollen so nah als möglich am Entwurf gehalten werden. Mit diesem Abgleich wird es keine Verzögerungen für den Bauantrag geben.

Der Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion wird mit 16 Ja-Stimmen, bei 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Gemeinderat beschließt anschließend den Bebauungsplan „Stahl-Quartier“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung einstimmig.

Für die **Fahrzeughalle des Bauhofs** wurden die **Vergaben der ausgeschriebenen Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär** mit 17 Ja-Stimmen und drei Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen vergeben.

Herr Seuffer teilte mit, dass die Baumaßnahme Fahrzeughalle nach dieser Vergabe abgeschlossen ist. Die Fahrzeughalle soll lt. Bauzeitenplan zum 30.06. fertiggestellt werden.

GR Feuerbacher wundert sich über die Art der Heizung und bemängelt die Anschaffung des Warmlufters, der an das vorhandene Heizsystem angeschlossen wird. Vorhandene Wärme geht dadurch zu schnell verloren und das Heizen der Fahrzeughalle mit Infrarot bei gleichzeitiger

Nutzung von Photovoltaik wäre empfehlenswerter.

Herr Seufer erläutert, dass es sich um eine Zwischenlösung handelt, die die bestehende Gasheizung einbindet. Das gesamte Gelände wird im Sinne von Smart Birkenfeld überplant.

GR Weizenhöfer sieht den Beschluss kritisch. Er möchte kein Projekt fertigstellen, welches im nächsten Schritt wieder geändert wird und fragt, wieso die Neuplanungen nicht im Vorhinein bedacht wurden.

Herr Seufer erklärt, dass im nächsten Schritt das Hauptgebäude des Bauhofs überplant werden wird. Die Fahrzeughalle ist in sich abgeschlossen und Bestandteil der weiteren Ausarbeitung „Bauhof 2025“. Die Vergabe erfolgt an die Fa. BVT Bellmann GmbH, 66763 Dillingen zum Angebotspreis von 95.253,80 EUR.

Für den Bereich der Müllsammlung wird für den Bauhof ein neues Fahrzeug angeschafft. Der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld stimmt dem Kauf eines gebrauchten Elektrofahrzeuges vom Typ e-NV200 zum Preis von 42.977,80 EUR inkl. Umsatzsteuer bei der Fa. Autozentrum Walter GmbH & Co. KG, Pforzheim zu.

Der Gemeinderat beschließt nachfolgend, den Auftrag für die Pflege der Gebrauchsrasenflächen in Birkenfeld an die Firma Daniel Eberle aus 76646 Bruchsal zum Preis von 49.028,00 EUR für ein Jahr zu vergeben. Beim Tagesordnungspunkt Verschiedenes fordert GR Cerqueira Karst die Verwaltung auf, die Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeinde fortzuführen und neben der Neuansetzung der ausgefallenen Jugendgemeinderatswahl evtl. auch weitere Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung zu erarbeiten. BM Steiner verweist auf die derzeit stattfindende Jugendbefragung, die nach Abschluss noch ausgewertet werden muss, bevor die Verwaltung weitere Schritte geht.

GR Ochner fragt bzgl. der ausgefallenen Sitzung der Jagdgenossenschaft nach und möchte Gründe für die Absetzung des Tagesordnungspunkts erläutert bekommen. BM Steiner wiederholt, dass es sich um rechtliche Belange handelt, die nicht rechtzeitig zu lösen waren. In den Ablauf sind Gemeinde, Landratsamt und Regierungspräsidium eingebunden. Für die Bejagung ab dem 01. April benötigt die Gemeindeverwaltung Rückmeldung von der unteren Jagdbehörde, die diese ggf. mit einem Verwaltungsakt lösen kann.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **25. April 2023** im großen Ratssaal im Rathaus in Birkenfeld statt.

Auf die Räder, fertig, los! – ab dem 05.05. tritt ganz Birkenfeld beim STADTRADELN an

STADTRADELN in Baden-Württemberg



In Birkenfeld geht es ab dem 05.05.2023 beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schon dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter www.stadtradeln.de/anmelden/.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Der Aktionswettbewerb STADTRADELN schafft es jedes Jahr aufs Neue, dass viele Menschen in Baden-Württemberg gemeinsam Millionen von Kilometern im Alltag auf dem Fahrrad zurücklegen. Bereits seit 2008 spornt die Aktion Bürgerinnen und Bürger im Land dazu an, im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – ein guter Beitrag für eine umweltfreundliche

Mobilitätskultur.“

Auch Bürgermeister Martin Steiner unterstützt die Initiative „Der STADTRADELN-Wettbewerb ist auch in diesem Jahr ein fester Termin im Kalender unserer Kommune. Wir zeigen gerne: Radfahren ist klimafreundlich, gesund und liegt uns in Birkenfeld am Herzen – so wie vielen anderen Kommunen in Baden-Württemberg.“

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig feiern.

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks, bietet die Initiative den Menschen positive Radfahrerlebnisse in ihrer individuellen Alltagsmobilität. So wird deutlich: Das Fahrrad ermöglicht es, im Alltag zeitgemäß und klimaschonend mobil zu sein. Mehr erfahren unter www.radkultur-bw.de.

Ihre Ansprechpartner in Birkenfeld: Gerlinde Wagner 07321-4886-12, Mail: gerlinde.wagner@birkenfeld-enzkreis.de und Katja Erdmann-Bott 07231-4886-17, Mail: katja.erdmann-bott@birkenfeld-enzkreis.de.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Feuerwehr Birkenfeld kann auf dem Handwerkermarkt Jung und Alt begeistern

Am vergangenen Wochenende fand der Handwerkermarkt der Pfeiffer Schmiede-Metallbau in Obernhausen statt. Zwischen vielen verschiedenen Handwerks- und Betriebsständen, die allerlei Aktionen rund um das Thema Handwerk boten, war auch die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld vertreten. Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ informierten sich an beiden Tagen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu den Aufgaben, Tätigkeitsbereichen sowie der Ausrüstung der Feuerwehr Birkenfeld.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Reger Andrang am Stand der Feuerwehr Birkenfeld. **Rechts im Bild** die neue Drehleiter, **links dahinter** der Gerätewagen-Transport.

Highlight dieses Jahr war die neue Drehleiter, welche die fast 30 Jahre alte momentane Drehleiter ablösen wird. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich umfassend über das neue Fahrzeug informieren, hierbei war vielen die Faszination über die modernen Funktionen und technischen Raffinessen anzumerken. Im ebenfalls neuen Gerätewagen-Transport hatten die Gäste die Möglichkeit eine Multimedia-Präsentation zu verfolgen. Diese zeigte u. a. zahlreiche Einsatzbilder aus der jüngeren Vergangenheit

und ein Video des Miniaturwunderlands Hamburg zur korrekten Bildung der Rettungsgasse. Als weiteres Fahrzeug war das LF 10 der Abteilung Birkenfeld ausgestellt, welches sich die Besucher von Feuerwehrangehörigen genau erklären lassen konnten. Für Kinder war es das größte, einmal auf dem Fahrzeug Platz zu nehmen.

Beim Wasserspiel konnten sich Kinder – und ggf. ihre Eltern – duellieren. Ziel war es, dass sie möglichst viel Wasser durch die Löcher in der Hauswand spritzten, welches dann die Röhren füllte. Je nach Füllstand erreichten die Kinder verschiedene Feuerwehrdienstgrade auf den Röhren.

Sollten wir euer Interesse an der Feuerwehr geweckt haben, dann kommt vorbei und werdet auch „Ihr“ ein Teil von „Uns“! Die Termine der Übungen der Einsatzabteilungen, Jugendfeuerwehr sowie Kindergruppe findet ihr unter www.ffbirkenfeld.de.

Vielen Dank an alle Gäste und Aussteller für das ereignisreiche

Wochenende. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich an das gesamte Organisationsteam der Pfeiffer-Schmiede, welches wieder eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt hat und dabei die Herausforderungen durch das Wetter bravourös gemeistert hat.

(pr)



Für Kinder gab es außerdem die Möglichkeit, beim neuen Wasserspiel ihr Können unter Beweis zu stellen. Dazu mussten sie auf eine Hausattrappe spritzen und dadurch eine Röhre füllen.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Frohe Ostern,

wir wünschen allen schöne Osterfeiertage!

Unsere Bibliotheken sind während der Schulferien zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

Ab dem 11.04.23 liegen auch wieder Codes und Bastelmaterial für das Onlinebilderbuch bereit.



Landratsamt Enzkreis



Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn am Ostersonntag geschlossen

Am **Ostersonntag, 8. April**, bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen. Zu entsorgende Abfälle werden noch bis Gründonnerstag zu den normalen Öffnungszeiten angenommen. Die dezentralen Recyclinghöfe in den Enzkreis-Gemeinden haben zu den im Abfuhrplan angegebenen Zeiten geöffnet.

(enz)

Am 20. April:

Beiratsversammlung der Bio-Musterregion Enzkreis – Offen für alle Interessierten

Am **Donnerstag, 20. April**, findet von **17 bis 19:30 Uhr** im Landratsamt die Beiratsversammlung der Bio-Musterregion statt. Eingeladen sind alle, die sich für die Themen biologische Landwirtschaft, Bioprodukte und den Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten in diesem Bereich tätig sind oder sich dafür interessieren, sich darüber informieren oder gar dessen Vorankommen tatkräftig unterstützen wollen.

„Wir wollen gemeinsam auf die bisherige Arbeit der Bio-Musterregion

zurückblicken“, sagt Marion Baumann, eine der beiden Verantwortlichen. Im Mittelpunkt des Abends soll jedoch die Möglichkeit stehen, sich einzubringen. „Egal ob Produzent, Landwirtin, Verein oder Verbraucher – um die Bio-Musterregion voranzubringen, brauchen wir tatkräftige Unterstützung und viele Ideen“, sagt Baumanns Kollegin Ursula Waters. Über die Vernetzung untereinander können Projekte neu oder weiterentwickelt werden. So liegt der Fokus zum Beispiel auf dem Anbau „neuer“ Kulturen im Enzkreis wie Hirse und Kichererbsen und deren Verwendung auch im Lebensmittelbereich. Neue Akteure werden für das Projekt „Mehr Bio in Großküchen“ gesucht; außerdem kann es um die Frage gehen, wie Radfahren und Ökolandbau zusammenpassen. „Mitmachen ist erwünscht!“ sagen Baumann und Waters.

Die im September 2018 an den Start gegangene Bio-Musterregion will landwirtschaftliche Betriebe, mittelständische Unternehmen und andere Akteure darin unterstützen, auf Bio umzusteigen und sich noch besser am Markt zu positionieren. **Anmeldungen** zur Beiratsversammlung sind möglich per Mail an biomusterregion@enzkreis.de oder über das Anmeldeformular auf www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis unter „Termine“.

(enz)

Mit wenig Geld lecker, frisch und schnell selbst kochen:

Jetzt anmelden für „Einfach kochen“-Kurs des Landwirtschaftsamts ab 26. April

Am **Mittwoch, 26. April**, startet der nächste Kochkurs „Einfach Kochen“, den das Landwirtschaftsamt in der Lehrküche der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis anbietet. An zwölf Vormittagen – immer **mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr** – erfahren die Teilnehmenden Tipps und Tricks, wie sie trotz steigender Lebensmittelpreise frisch, ausgewogen und unkompliziert selbst kochen können. Sie lernen die Fülle unseres Lebensmittelangebots kennen und erhalten Anregungen zu Planung, Einkauf, Lagerung und Resteverwertung, sowie Informationen über die gesundheitsfördernde Wirkung einer ausgewogenen Ernährungsweise. Vom Snack bis zum kompletten Mittagessen, vom Backen bis zu schonenden Garmethoden reicht die Bandbreite der Kursinhalte – und natürlich wird auch gemeinsam gegessen. Der Kurs ist gefördert vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Menschen mit geringem Einkommen – etwa Empfänger von Arbeitslosengeld I oder II oder ähnlichen Leistungen – zahlen nur einen anteiligen Betrag von 12 Euro für die Lebensmittel für alle 12 Termine. Für alle anderen Interessierten beträgt die Kursgebühr 72 Euro. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-1800 entgegen. Fragen beantwortet Ellen Riexinger unter 07231 308-1816 oder per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de.

(enz)

Gleichgültig, ob es um das Wohl von Kühen, Pferden oder Hunden geht: Vorschläge und Bewerbungen für Tierschutzpreis noch bis 26. Mai möglich

„Auszeichnung soll motivieren und sensibilisieren“

Um sichtbar zu machen, wo sich Menschen in besonderer Weise um den Tierschutz und das Wohl von Tieren verdient gemacht haben, verleiht das Land Baden-Württemberg alle zwei Jahre den Tierschutzpreis. Auch 2023 hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz diesen Preis wieder ausgelobt. „Wir würden uns sehr freuen, wenn Tierhalter, ehrenamtlich Tätige oder private Organisationen wie Tierheime aus der Region, die für den Tierschutzpreis in Frage kommen, sich selbst um diese Auszeichnung bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden“, erklärt Holger Nickel, beim Landratsamt Enzkreis Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung; zu seinem Dezernat gehört auch das Verbraucherschutz- und Veterinäramt. „Den Tierschutz im Enzkreis zu verbessern ist für mich eine Herzensangelegenheit. Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz des Lebens und das Wohl unserer Mitgeschöpfe.“

Mit der Auszeichnung soll das besondere Engagement der Preisträger für den Tierschutz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und entsprechend honoriert werden. Im Idealfall sollte der Preis auch sensibilisieren und möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich ebenfalls für den

Tierschutz einzusetzen. Gewürdigt werden beispielsweise herausragende und nachhaltige Leistungen auf folgenden Gebieten: eine besonders artgerechte Haltung von Tieren etwa in der Landwirtschaft, eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Tierschutz, eine besonders tiergerechte Erziehung, Ausbildung oder Beschäftigung von Tieren wie zum Beispiel von Hunden oder Pferden, alternativ auch ein außergewöhnliches Engagement im pädagogischen Bereich oder beispielhafte und innovative Tierschutz-Projekte.



Eine besonders artgerechte Haltung in der Landwirtschaft kann genauso „preisverdächtig“ sein wie ein innovatives Hundeerziehungs-Projekt: Das Land hat auch 2023 einen Tierschutzpreis ausgelobt, um den sich bis Ende Mai auch Personen und Organisationen aus der Region bewerben können. (Foto: Enzkreis)

Vorschläge und Bewerbungen für den Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2023 können in Form einer aussagekräftigen Beschreibung des jeweiligen Engagements **bis zum 26. Mai 2023** beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Postfach 10 34 44 in 70029 Stuttgart oder auch per Mail an tierschutzpreis@mlr.bwl.de eingereicht werden. Beteiligen können sich nur Personen und Organisationen, die in Baden-Württemberg tätig sind. Eine Arbeitsgruppe des „Landesbeirates für Tierschutz“ prüft und bewertet die eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen und schlägt dem Minister mögliche Preisträgerinnen und Preisträger vor. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres stattfinden. Der Tierschutzpreis Baden-Württemberg ist mit einem Preisgeld von insgesamt 7.500 Euro dotiert; eine Aufteilung dieses Betrags auf mehrere Preisträger ist möglich. Wer noch Fragen hat, kann sich per Mail an die oben genannte Adresse wenden oder telefonisch unter 0711 126-2163 mit dem Ministerium Kontakt aufnehmen. (mlr/enz)

Kommunalpolitische Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“:

Online-Training zum Thema „Politisch auf Social Media“

Politische Mandatsträgerinnen, egal ob im Haupt- oder Ehrenamt, können sich dem eigenen Social Media-Profil im Jahr 2023 nicht mehr verwehren. Nirgendwo anders kommen Politikerinnen mit der Bürgerschaft besser in Kontakt als über Facebook, Instagram und Co. Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen privater und politischer Person, zwischen Aktivismus und politischem Mandat nirgendwo schneller als auf Social Media. Umso wichtiger ist es, dass sich politische Mandatsträgerinnen vorher fit für ihr politisches Wirken auf Social Media machen, sind die beiden Gleichstellungsbeauftragten von Enzkreis und Stadt Pforzheim, Kinga Golomb und Susanne Brückner, überzeugt. Sie laden daher im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ Frauen mit politischen Ambitionen gezielt zu einem entsprechenden Online-Training ein. Der interaktive Workshop „Politisch auf Social Media“ wird an zwei Terminen angeboten, deren Inhalt identisch ist: am **Donnerstag, 4. Mai** und nochmals am **Montag, 8. Mai, jeweils von 18 bis 21 Uhr**.



Interessierte Frauen können sich **bis zum 27. April** direkt über die Website <https://eveeno.com/socialmedia0405> beziehungsweise <https://eveeno.com/socialmedia0805> für einen der beiden Termine anmelden.

Für weitere Fragen stehen Kinga Golomb telefonisch unter 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de und Susanne Brückner telefonisch unter 07231 39-2548 oder per E-Mail an gleichstellung@pforzheim.de gerne zur Verfügung. (enz)

Zahl der Wildunfälle im Enzkreis nimmt zu – Wildtierbeauftragter bittet gerade nach der Zeitumstellung um eine angepasste Fahrweise

Deutschlandweit passiert statistisch gesehen alle 90 Sekunden ein Wildunfall, in Baden-Württemberg alle 20 Minuten. „Auch im Enzkreis werden pro Jahr etwa 550 Unfälle, an denen ein Reh, Wildschwein oder Rotwild beteiligt ist, gemeldet. Dabei beobachten wir seit einiger Zeit eine steigende Tendenz. Außerdem müssen wir von einer hohen Dunkelziffer ausgehen“, berichtet Bernhard Brenneis, der beim Forstamt als Wildtierbeauftragter tätig ist. Neben dem Leid der Tiere und dem Blechschaden am Fahrzeug haben diese Unfälle oft auch für Menschen dramatische Folgen: Im Jahr 2021 beispielsweise haben nach Angaben der Versicherungswirtschaft bei Wildunfällen bundesweit 9 Menschen ihr Leben verloren, 2663 wurden verletzt, davon 526 schwer.

„Gerade in der Morgen- und Abenddämmerung, speziell in den Monaten April und Mai und insbesondere im Übergangsbereich zwischen Wald und Wiesen ist die Gefahr eines Wildunfalls erfahrungsgemäß besonders hoch“, betont der Fachmann. Die frische Äsung – bildlich gesprochen also das „Esszimmer“ der Tiere – an Straßen und Böschungen ziehe das Wild geradezu magisch an. Beim Weg dahin oder zurück in die so genannten Einstände – also zum „Wohn- und Schlafzimmer“ – überqueren viele Wildtiere die Straße und werden dabei nicht selten „erwischt“. „Jedes fünfte Reh wird nicht vom Jäger erlegt, sondern stirbt auf der Straße. Hinzu kommen noch unzählige Füchse, Dachse, Steinmarder, Feldhasen, Igel und Amphibien, die beim Überqueren der Fahrbahn ihr Leben lassen“, so Brenneis weiter, der die steigenden Unfallzahlen unter anderem auch darauf zurückführt, dass sich die Lebensräume der Wildtiere und das immer dichter werdende Straßennetz – 85 Prozent der Wildunfälle passieren auf Landstraßen – zunehmend überschneiden. Auch die Zeitumstellung erhöhe das Unfallrisiko, da sich der Berufsverkehr um eine Stunde nach vorne geschoben hat – also genau in den Zeitraum, in dem Wildtiere häufig die Straßen queren.

„Deshalb bitte ich alle Verkehrsteilnehmer, in den betreffenden Gebieten umsichtig und mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren, bremsbereit zu sein und Wildwechsel-Schilder ernst zu nehmen“, appelliert der Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, Holger Nickel. „Falls ein Tier die Straße überqueren sollte, versuchen Sie bitte nicht, großräumig auszuweichen, sondern halten Sie das Lenkrad fest und bremsen Sie nach Möglichkeit. Sollte sich ein Zusammenprall dennoch nicht verhindern lassen, sichern Sie bitte unbedingt die Unfallstelle ab und verständigen Sie die Polizei.“ (enz)



Die Zahl der Wildunfälle im Enzkreis nimmt zu. Wie hier an der L339 bei Niebsbach warnen Schilder an Unfallschwerpunkten.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: B. Brenneis)

Nachfolge von Thomas Köberle:

Inga Schraud wird neue Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands

Inga Schraud heißt die neue Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands (LEV) Enzkreis. Der Vorstand des Verbands sprach sich einstimmig für Schraud aus. Die Agraringenieurin tritt die Nachfolge von Thomas Köberle an, der den Verband acht Jahre geführt hatte. Köberle ist noch bis Ende Mai im Dienst, sodass Übergabe und Einarbeitung nahtlos erfolgen können.

Inga Schraud war bereits seit September 2022 beim LEV als stellvertretende Geschäftsführerin tätig. Zuvor arbeitete sie mehrere Jahre im Agrarsektor in der freien Wirtschaft und war davor am Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg im Bereich Saatgutenerkennung tätig. Schraud wohnt im Kreis Karlsruhe, ist verheiratet und hat vier Kinder, von denen drei bereits erwachsen sind. „Jede Menge Lebenserfahrung und Organisationstalent kann ich also in den LEV einbringen“, lacht die 48jährige.

In ihrem Heimatort ist Inga Schraud seit langem unter anderem im Naturschutz engagiert. Für die Arbeit beim LEV liegt ihr besonders am Herzen, den Erhalt der biologischen Vielfalt und die Förderung des Artenschutzes in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. „Das setzt die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren im Naturschutz voraus, den Verbänden, den Obst- und Gartenbauvereinen, den Landwirtinnen und Winzern – um nur einige zu nennen“, sagt Schraud. Zudem seien die Gemeinden über den Biotopverbund zu wichtigen Impulsgebern geworden. „Mit der Vernetzung aller Beteiligten kann die Umsetzung vieler Projekte gelingen“, ist sie überzeugt.

Der LEV Enzkreis wurde im Oktober 2014 gegründet und ist einer von mehr als 30 kreisweit organisierten Landschaftserhaltungs-Verbänden in Baden-Württemberg. Thomas Köberle, der nun in den Ruhestand geht, leitete ihn seit März 2015. „Herr Köberle hat echte Pionierarbeit geleistet“, lobt Landrat Bastian Rosenau, der Vorsitzende des LEV, und meint lächelnd: „Hinter vorgehaltener Hand wurde gemunkelt, er kenne jedes Pflänzchen auf den Wiesen im Kreis persönlich.“

Zu den Kernaufgaben zählten in diesen Aufbaujahren die klassische Landschaftspflege und die Unterstützung von Landwirten, Vereinen und Kommunen – zum Beispiel bei der Beantragung von Fördergeldern für die Pflege von Flächen, die für den Naturschutz von Bedeutung sind. Hier, im sogenannten Vertragsnaturschutz auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, will Inga Schraud mit den Landwirtinnen und Landwirten praktikable Wege für den Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft finden. (enz)



Inga Schraud löst Thomas Köberle an der Spitze des Landschaftserhaltungsverbands Enzkreis ab; darüber freuen sich die stellvertretenden Vorsitzenden Frank Schneider (links) und Michael Schmidt (rechts).

(Bild: Enzkreis; Fotograf: Jürgen Hörstmann)

50 Jahre Enzkreis:

Beeindruckende Vielfalt an Museen

Nicht nur landschaftlich, auch kulturell gibt es im Enzkreis viel zu entdecken. Davon zeugen zahlreiche Museen, die zu vielfältigen Themen – von Bergwerk bis Kaffeemühle – informieren und unterhalten.

Faustmuseum Knittlingen

Im Herzen der Stadt Knittlingen, untergebracht im Alten Rathaus, einem Fachwerkhaus aus dem 18. Jahrhundert, hat das Faust-Museum seine Heimat. Es widmet sich dem historischen Johann Georg Faust, der vermutlich um 1480 in Knittlingen geboren wurde, aber auch den zahlreichen Bearbeitungen des Fauststoffs, von denen Goethes Faust die bekannteste ist. „Wir haben das Museum 2022 neu geordnet und grundlegend modernisiert“, erläutert Leiterin Denise Roth. Viele Exponate finden sich zentral im Raum, an den Wänden informieren Texttafeln und Grafiken, die sich auf die Exponate beziehen. Das Erdgeschoss beleuchtet den historischen Faust, dessen Geburtshaus sich in unmittelbarer Nähe zum Faust-Museum befindet. „Die historische Faust-Gestalt war unangepasst, hat Neues gewagt und ist Risiken eingegangen. Eine sehr vielschichtige Persönlichkeit“, so Roth. Schon seine Zeitgenossen

hat der Magier und Astrologe, Heilkundige und Naturwissenschaftler fasziniert, nicht zuletzt wegen seines mysteriösen Ablebens: Er starb durch eine Explosion, wahrscheinlich bei einem alchemistischen Experiment. Zwei weitere Stockwerke stellen dann die literarischen Bearbeitungen durch die Jahrhunderte in den Mittelpunkt, angefangen bei den „Volksbüchern“ vom Doktor Faust über Faust im Theater, in der Musik und im Film bis hin zu Comics, Mundart sowie Faust in der Parodie. Goethes Faust-Adaptionen ist ein eigener Raum gewidmet, in dem förmlich in den Text eingetaucht werden kann.

Aktuelle Veranstaltungstipps im Faust-Museum: Hinter dem spannenden Titel „Ein Alien im Wohnzimmer. Von Außerirdischen, fernen Planeten und der Kunst, Gold zu machen“ verbirgt sich am **Sonntag, 23. April, um 14 Uhr** ein Wissenschafts-Kabarett für Kinder ab 8 Jahren. „Menschen ohne Humor sind mir schrecklich“ finden die Literatur-Redakteurin Anne-Dore Krohn und der Literaturredakteur Denis Scheck und feiern damit am **Dienstag, 11. Juli, um 19 Uhr** den Schriftsteller Theodor Fontane.

Römermuseum Remchingen

Seit seiner Eröffnung vor rund 15 Jahren ist das Römermuseum in Remchingen ein kulturgeschichtliches Museum mit einem breiten Angebot. „Kulturzentrum mit Ausstellung wäre die passendere Bezeichnung“, lacht Jeff Klotz, Leiter des Museums. Denn das Haus bietet neben den zahlreichen Führungen ein Programm mit rund 80 Veranstaltungen pro Jahr. Das ist umso beeindruckender, als nicht eine einzige Person hauptamtlich angestellt ist. Vielmehr sind es die 70 Ehrenamtlichen unterschiedlichen Alters, die das Römermuseum mit Leben erfüllen. Vom Kuchenbacken für das Museumscafé bis hin zum Organisieren der Leihgaben für die Sonderausstellungen koordinieren sie alle Aufgaben in ihrer Freizeit. „Das Team ist inzwischen zu einem Freundeskreis gewachsen, der auch gemeinsame Ausflüge und Reisen macht“, erzählt Klotz. Inhaltlich steht die archäologische Geschichte des Enzkreises im gläsernen Mittelpunkt des Museums. Jährlich gibt es zudem eine Sonderausstellung. Der hintere Bereich des Museums bietet den Sonderausstellungen zu ausgewählten kulturhistorischen Themen Platz. Verbunden sind diese beiden Bereiche durch das Museumscafé, in dem kleine Veranstaltungen stattfinden. Für größere Veranstaltungen kann das Römermuseum auf die Alte Kirche in Nöttingen oder auf die Volksbank in Nöttingen ausweichen.

Weitere kulturelle Schmuckstücke im Enzkreis

Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche weitere Museums-Attraktionen im Enzkreis: so das Bergwerk Neuenbürg im Zentrum des uralten Bergbaureviers, das Kaffeemühlenmuseum Wiernsheim, das eine Sammlung von über 1200 historischen Kaffeemühlen zeigt, oder das Schloss Neuenbürg, dessen Herzstück eine Erlebnisausstellung zum Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff bildet. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.stadt-land-enz.de/entdecken/kunst-und-kultur/museen>

<https://faustmuseum.de/>

<https://www.roermuseum-remchingen.de/>



Stolz auf das gerade umgestaltete und grundlegend modernisierte Faust-Museum: Die Leiterin Dr. Denise Roth im ersten Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museums, in dem die Besucher ihre Entdeckungsreise auf den Spuren Fausts in Knittlingen beginnen.



Die archäologische Geschichte Remchingens steht im gläsernen Mittelpunkt des Römermuseums, dessen Leiter Jeff Klotz seit der Gründung vor 15 Jahren ist. Angesichts der vielfältigen Aktivitäten spricht Klotz mehr von einem Kulturzentrum als einem Museum.

(Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel)



Deutsche Rentenversicherung

Weltgesundheitstag am 7. April:

Gesundheit am Arbeitsplatz: Vorbeugen mit »RV Fit«

Mit dem Präventionsangebot »RV Fit« der Deutschen Rentenversicherung können Beschäftigte kostenfrei gesundheitliche Probleme und Risiken frühzeitig und aktiv angehen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April hin.

»RV Fit« ist ein von Ärztinnen und Ärzten entwickeltes, mehrmonatiges Präventionsprogramm für Berufstätige. Es beinhaltet Elemente zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. Prävention heißt, Krankheiten und Einschränkungen vorzubeugen und setzt daher früher an als eine Rehabilitation. Bereits bei ersten gesundheitlichen Beschwerden wie Verspannungen, leichtem Übergewicht, Stress oder Schlafproblemen können sich Versicherte ganz einfach online für »RV Fit« anmelden. Ein ärztlicher Befundbericht ist nicht nötig, allerdings sollte man seine Rentenversicherungsnummer zur Hand haben. Weitere Infos und die direkte Möglichkeit der Anmeldung gibt es unter www.rv-fit.de.

Von »RV Fit« profitieren Beschäftigte und Unternehmen gleichermaßen

Beschäftigte können durch ein maßgeschneidertes Präventionsangebot den steigenden Anforderungen in Beruf und Alltag besser gerecht werden. Damit stehen sie den Unternehmen länger zur Verfügung. Auch Arbeitgeber können etwas zur Gesundheit ihrer Beschäftigten beitragen. Mit dem Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg haben sie einen Partner für ihr betriebliches Gesundheitsmanagement an ihrer Seite. Dieser unterstützt Arbeitgeber darin, ihre Mitarbeitenden gesund und motiviert zu halten. Mehr dazu unter www.dr-v-bw.de/firmenservice.

Volkshochschule Birkenfeld

Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner



Örtliche Leitung:

Andreas Killer für Exkursionen, EDV, Kultur/Gestaltung, Gesundheit, EDV Montag bis Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 072 31 / 47 23 81 · E-Mail: birkenfeld.02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 072 31 / 38 00-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Das Wetter wird hoffentlich bald schöner und vielleicht wollen Sie etwas für ihre Gesundheit im Freien tun. Dazu eignet sich NordicWalking hervorragend. Also nicht warten, sondern anmelden!

Nordic Walking für Anfänger*innen – Sabine Leetz

Samstag, 22.04.2023, 1 Termin, Sa., 14:00 – 16:00 Uhr

Eingang Erlachstadion, Stadionstraße 1, Birkenfeld

Gebühr 18,00 €

Kursnummer 231-7508 K

Nordic Walking ist ein Fitness-orientiertes Ganzkörpertraining, das wesentlich effektiver ist als Walking ohne Stöcke. Dabei werden sowohl Ausdauer und Kraft als auch Beweglichkeit und Koordination geschult. Der Bewegungsapparat wird entlastet und Muskelverspannungen im Schulter-Nacken-Bereich werden gelöst. In diesem Kurs erhalten Einsteiger eine Einführung in die wichtigsten Grundtechniken des Nordic Walking.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Bitte mitbringen: Nordic Walking Stöcke, wetterfeste Kleidung und Schuhe.

Nordic Walking für Anfänger*innen – Sabine Leetz

Freitag, 28.04.2023, 1 Termin, Fr, 14:00 – 16:00 Uhr

Eingang Erlachstadion, Stadionstraße 1, Birkenfeld

Gebühr 18,00 €

Kursnummer 231-7509 K

Kursbeschreibung- und Informationen siehe Kursnummer 231-7508 K.



Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro Frau Eisele – Schwabstr. 36, Tel. 072 31 / 13 39-150

pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr & Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

nur telefonischer Kontakt

Mittwoch & Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr

persönlicher & telefonischer Kontakt

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39-153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39-145

Vikar Lorenz Walch Tel. 0157/30640582

Lorenz.Walch@elkw.de

Kirchenpflege Volker Oelschläger – Kirchweg 1

kirchenpflege@evangelische-kirche-birkenfeld.de Tel. 072 31 / 13 39-130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

Mi.: geschlossen Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

Martin-Luther-Gemeindehaus Tel. 072 31 / 13 39-136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 1407

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39-108

Pflegedienstleitung Frau Lutz Tel. 072 31 / 13 39-101

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 6.00 – 13.00 Uhr

Kindergärten:

Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39-167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39-160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39-177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39-170

ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr &

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage auf www.evangelische-kirche-birkenfeld.de.

Das Pfarrbüro ist bis 21. April 2023 nicht besetzt.

Die Kasualvertretung hat in der kommenden Woche vom 10. – 12. April 2023 Pfarrer Dengler unter der Nummer 07231/1339-145

Die Kasualvertretung hat vom 13. – 29. April 2023 Pfarrer Wannenwetsch unter der Nummer 07231/1339-153.

Osterferien vom 03. – 14. April 2023.

Das Martin-Luther-Gemeindehaus bleibt geschlossen. Es finden keine Gruppen und Kreise statt.

Karfreitag, 7. April

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche, Pfr. Wannenwetsch

Ostersonntag, 9. April

8.00 Uhr Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor am Friedhof Birkenfeld

10.00 Uhr Osterfest-Gottesdienst für Familien in der Evangelischen Kirche, Pfr. Dengler **-siehe redaktioneller Teil-**

Ostermontag, 10. April

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, Pfr. M. Kraft

Donnerstag, 13. April

18.30 Uhr Der Elternkreis trifft sich - Thema: Dichter **-siehe redaktioneller Teil-**

Sonntag, 16. April

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, Vikar Walch

Familiengottesdienst an Ostern

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst an **Ostersonntag um 10.00 Uhr** in der Evangelischen Kirche. Wir wollen einen